

Erneuerbaren soll Licht aufgehen

Oldenburg (tth). „Fit for new energy“ heißt ein neues Projekt des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW). Darin sollen in den nächsten zwei Jahren 100 zusätzliche Ausbildungsplätze in Unternehmen der Neuen Energien geschaffen werden. Radius ist die Region Weser-Ems. Gefördert wird das Projekt mit 300.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

„Das Projekt ist im weitesten Sinne Hilfe zur Selbsthilfe“, konstatiert Ulrich Folger vom BNW. Zwar gebe es auf der einen Seite einen hohen Bedarf an Fachkräften in der Branche, auf der anderen Seite aber eine gering ausgeprägte Bereitschaft, sich selbst darum zu kümmern. Auch fehle ein klares Berufsprofil wie beispielsweise das des österreichischen Solarteurs. „Unternehmen haben oft nicht die Ressourcen, um sich über bürokratische Hürden, Rahmenpläne für die Ausbildung, Kontaktaufnahmen zu Kammern oder um Prüfungen zu kümmern“, stellt Matthias Kühnel vom BNW fest.

Laut einer Studie des Umweltbundesministeriums vom September 2006 gibt es in Deutschland mindestens 170.000 klein- und mittelständische Unternehmen im EEG-Bereich. Der Fach-

kräftemangel liege bei 60 Prozent. In Weser-Ems schätzt Wirtschaftsförderer Roland Hentschel die Zahl der Arbeitsplätze der Boombranche auf rund 15.000. „Viele Unternehmen haben die Frage der Ausbildung zu Seite gelegt, weil die Ressourcen von Expansionen und Marktbehauptungen aufgezehrt werden“, sagt er. Generell sei die Bereitschaft auszubilden, aber sehr hoch. Er hatte das Projekt jüngst im Oldenburger Energiecluster (OLEC) vorgestellt.

An der Schnittstelle zur Bereitschaft will das BNW als Makler zwischen Wirtschaft und Schülern fungieren. Auf der einen Seite sollen Unternehmen direkt angesprochen werden. Auf der anderen Seite will man einen Pool an interessierten Jugendlichen anbieten. „Für Betriebe werden wir über ein externes Ausbildungsmanagement Hilfe und Beratung anbieten. Außerdem soll in Schulen gezielt infor-



Marie-Theres Knüver, Ulrich Folger, Matthias Kühnel und Torben Böhle vom BNW. Foto: tth

miert werden“, erläutert Folger.

Die Palette der Ausbildungsberufe reicht vom Anlagenmechaniker über Bürofachkräfte bis hin zu Fondskaufleuten. Projektpartner sind unter anderem Aleo Solar, RIS oder das OLEC. Mit Energy Valley und Value in the Valley sind zwei niederländische Partner beteiligt. Wer Interesse hat, kann mit Ulrich Folger (0441/2190620) oder Matthias Kühnel (0441/2190616) Kontakt aufnehmen.